

johanneswerk inkontakt

Datenschutzhinweise

Diese Datenschutzhinweise richten sich an Personen, die den Hausnotruf *johanneswerk inkontakt* nutzen möchten oder bereits nutzen (Teilnehmer). Das Dokument enthält Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten, die mit der Nutzung einhergeht. Es enthält auch Informationen zu Ihren Rechten.

Verantwortliche Stelle

Evangelisches Johanneswerk gGmbH
Schildescher Str. 101
33611 Bielefeld

E-Mail: kommunikation@johanneswerk.de

Telefon: +49 (0) 521 801-01

Fax: +49 (0) 521 801-2569

Webseite: johanneswerk.de

Kontakt Hausnotruf

E-Mail: inkontakt@johanneswerk.de

Telefon: +49 (0) 521 9117777

Fax: +49 (0) 521 91177789

Webseite: johanneswerk.de/hausnotruf-inkontakt

Örtlich Beauftragter für den Datenschutz

Unseren örtlich Beauftragten für den Datenschutz erreichen Sie unter der Postadresse der verantwortlichen Stelle mit dem Zusatz

Vertraulich

Örtlich Beauftragter für den Datenschutz

sowie unter

Herr Niels Kill
Althammer & Kill GmbH & Co. KG
Mörsenbroicher Weg 200
40470 Düsseldorf

E-Mail: kontakt-dsb@althammer-kill.de

Telefon: +49 (0) 211 9367 4890

Personenbezogene Daten und besondere Kategorien personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen (§ 4 Nr. 1 EKD-Datenschutzgesetz (DSG-EKD)).

Einige personenbezogene Daten fallen unter sogenannte *besondere Kategorien personenbezogener Daten* (§ 4 Nr. 2 DSG-EKD). Eine für den hier vorliegenden Fall relevante Kategorie sind *Gesundheitsdaten*. Bei der Verarbeitung dieser Daten sind besondere (strengere) Regelungen zu beachten.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung einiger Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Erfüllung des Vertrages über die Bereitstellung und Nutzung des Hausnotrufes (Teilnehmervertrag) erforderlich. Zu diesen Daten gehören beispielsweise Ihre Kontakt- und Bankdaten. Wir verarbeiten diese Daten gemäß § 6 Nr. 5 DSGVO.

Angaben zu Ihrem Gesundheitszustand verarbeiten wir, um Ihnen eine bestmögliche Versorgung zu ermöglichen. Sie stellen uns diese Informationen auf dem Formular *Datenblatt* zur Verfügung und wir halten Sie vor. Im Fall der Fälle nutzen wir diese Angaben dann um Sie bestmöglich zu versorgen. Diese Daten verarbeiten wir aufgrund Ihrer Einwilligung. Wir verarbeiten Ihre Daten gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSGVO.

Eine Gesprächsaufzeichnung findet nur statt, wenn Sie es wünschen. Die Aufzeichnung dient der Verbesserung der Versorgung. Durch Abhören der Aufzeichnung lässt sich Gesagtes nachvollziehen und mit Notizen abgleichen, die während eines Telefonates gemacht wurden. Wir verarbeiten Ihre Daten gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSGVO, sofern es sich um Daten handelt, die unter besondere Kategorien personenbezogener Daten fallen. Sonstige Daten verarbeiten wir gemäß § 6 Nr. 2 DSGVO.

Es kann notwendig bzw. sinnvoll sein, besonders im Notfall, Informationen an Dritte weiterzugeben. Die Dritten sind Ärzte, Bezugspersonen etc. Insbesondere geht es hier um Informationen zu Ihrem Gesundheitszustand, die wichtig sind, um Sie bestmöglich zu versorgen. Sie bestimmen durch Ihre Einwilligung, an wen wir Informationen weitergeben dürfen. Wenn wir Daten weitergeben, die unter besondere Kategorien personenbezogener Daten fallen, verarbeiten wir Ihre Daten gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSGVO. Sonstige Daten, wie Ihren Namen, verarbeiten wir gemäß § 6 Nr. 2 DSGVO.

Die Evangelisches Johanneswerk gGmbH unterliegt diversen rechtlichen Verpflichtungen, die eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen. Wir verarbeiten Ihre Daten in diesen Fällen nach § 6 Nr. 6 DSGVO in Verbindung mit der jeweiligen rechtlichen Verpflichtung, die eine Verarbeitung erforderlich macht.

In manchen Fällen haben wir ein berechtigtes Interesse Ihre Daten zu verarbeiten. Das kann insbesondere im Falle einer Rechtsverfolgung der Fall sein. Wir verarbeiten Ihre Daten dann gemäß § 6 Nr. 4 DSGVO in Verbindung mit § 6 Nr. 8 DSGVO.

Es gibt die Möglichkeit, dass einige Leistungen des Hausnotrufes durch einen Kostenträger übernommen werden. Dazu ist es notwendig einen Antrag zu stellen. Grundsätzlich können wir bei dieser Antragstellung unterstützen und in vielen Fällen ist das auch sinnvoll. Bei der Antragstellung kann es nützlich sein auf Informationen zurückzugreifen, die bereits im Rahmen der Vertragsbeziehung bzw. Vertragsanbahnung zur Verfügung gestellt wurden. Diese Informationen werden nur genutzt, wenn der Antragsteller es wünscht, also einwilligt. Dies geschieht dann gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 3 DSGVO.

Empfänger Ihrer Daten

Grundsätzlich werden Ihre Daten nur insofern weitergegeben, wie es für die Nutzung des Hausnotrufes erforderlich ist. Wer im Detail Ihre Daten erhalten darf, bestimmen Sie anhand Ihrer Einwilligung.

Wir arbeiten, zum Beispiel im Rahmen von Wartung, mit Dienstleistern zusammen, die Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten haben können. Wir schließen, wenn nötig, Auftragsverarbeitungsverträge mit unseren Dienstleistern.

Wir stellen sicher, dass alle Personen, die Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten haben könnten, zur Vertraulichkeit verpflichtet sind oder einer angemessenen gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

Speicherdauer

Ihre Daten werden grundsätzlich nur so lange gespeichert, wie es für die Nutzung des Hausnotrufes erforderlich ist. Das heißt, dass wir Ihre Daten speichern, solange Sie Teilnehmer des Hausnotrufes sind.

Gespräche werden, sofern eine Gesprächsaufzeichnung vorgesehen ist, bis zu drei Monate gespeichert.

Es kann vorkommen, dass Sie nicht mehr Teilnehmer sind, aber, beispielsweise, noch Forderungen unsererseits ausstehen oder wir uns in einem Rechtsstreit mit Ihnen befinden. Während dieser Zeit, und sofern erforderlich auch darüber hinaus, werden Ihre personenbezogenen Daten von uns nicht gelöscht.

Aufgrund rechtlicher Verpflichtungen kann es erforderlich sein, personenbezogene Daten bzw. gewisse Dokumente für eine gewisse Zeit aufzubewahren. Beispielsweise müssen wir Rechnungen gemäß § 147 Abs. 1 Nr. 4, Abs. 3 AO für zehn Jahre aufbewahren.

Ihre Rechte

Betroffenenrechte

Auskunft

Sie können Auskunft darüber verlangen, ob wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie auf weitere mit der Verarbeitung zusammenhängende Informationen (§ 19 DSGVO). Bitte beachten Sie, dass dieses Auskunftsrecht in bestimmten Fällen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein kann (§ 19 Abs. 2 DSGVO).

Berichtigung

Für den Fall, dass personenbezogene Daten über Sie nicht (mehr) zutreffend oder unvollständig sind, können Sie eine Berichtigung und gegebenenfalls Vervollständigung dieser Daten verlangen (§ 20 DSGVO).

Löschung, Einschränkung der Verarbeitung

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen, vom Recht auf Datenübertragbarkeit Gebrauch machen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (§§ 21, 22, 24, 25 DSGVO).

Widerruf einer Einwilligung

Im Zusammenhang mit der Nutzung des Hausnotrufes wurden Sie gefragt, ob Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten einwilligen. Sie haben das Recht, Ihre möglicherweise erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Bitte beachten Sie auch die Hinweise unten, unter *Bereitstellung Ihrer Daten und mögliche Folgen der Nichtbereitstellung*.

Ausübung Ihrer Rechte

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie Ihre Rechte geltend machen möchten. Nutzen Sie dazu

inkontakt@johanneswerk.de

oder eine andere Kontaktmöglichkeit (siehe oben).

Beschwerderecht

Sie haben das Recht sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren.

Der Beauftragte für den Datenschutz der EKD
Außenstelle Dortmund
Friedhof 4
44135 Dortmund

E-Mail: mitte-west@datenschutz.ekd.de

Telefon: +49 (0) 231 533827-0

Fax: +49 (0) 231 533827-20

Bereitstellung Ihrer Daten und mögliche Folgen der Nichtbereitstellung

Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt grundsätzlich freiwillig. Sofern Sie Ihre Daten nicht bereitstellen, kann dies allerdings zur Folge haben, dass ein Vertrag nicht zustande kommen kann.

In den Fällen, in denen Sie um eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gebeten werden, sind Sie grundsätzlich frei diese Einwilligung zu erteilen oder nicht zu erteilen. Bedenken Sie aber bitte, dass bei einer fehlenden Einwilligung der Hausnotruf nur eingeschränkt oder gar nicht sinnvoll genutzt werden kann.